

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Notwendigkeit einer anthropologischen Reflexion psychoanalytischer Grundbegriffe	
A. Methodische Probleme: Ist Psychoanalyse Naturwissenschaft?	9
B. Anthropologische Probleme der Grundbegriffe	14
1. Trieb oder Ich als „Naturmoment“: Sind die Triebe beim Menschen „natürlich“?	16
2. Was ist das Triebobjekt beim Menschen? Der problematische Begriff des Objekts	22
a) Das gebrauchte und gewünschte Objekt	22
b) Der innere Dämon: das Introjekt	24
c) Das erkannte Objekt	27
d) Verinnerlichte oder reale Beziehung: der problematische Begriff der Objektbeziehung	28
3. Narzißmus: Wie ist der narzißtische Mensch?	32
Beziehungslos, autark, abhängig, egoistisch, machtgerig, rühmbesessen, größtenwahnsinnig? Ein hilfloser Parasit? Ein realitätsfremder Bewohner des narzißtischen Paradieses?	
a) Beziehungsaspekt	32
b) Aspekt der „narzißtischen“ Bedürfnisse	34
c) Selbstwert, Sicherheitsgefühl, Wohlbefinden	35
d) Genetischer Aspekt: Gibt es einen normalen infantilen Narzißmus?	38
e) Idealisierungsaspekt: Das narzißtische Paradies	39
II. Anthropologie jenseits von Metaphysik	
A. Die Notwendigkeit einer „Human“anthropologie	45
B. Humanspezifisches Leben	54
1. Seinsübernahme	56
2. Bewußtsein und Unbewußtsein: Verstehensstruktur	62
a) Das unbewußt Psychische ist nicht sinnlos	65
b) Zugänglichkeit	65

c)	Das dynamisch „Unbewußte“ als vorverstandene Motivation	66
d)	Verschiedenartigkeit von Verstehen	67
e)	Verstehen und Bewußtmachung	71
3.	Auf-einander-bezogen-sein: die dialogische Struktur	72
4.	Sein oder Nichtsein: Das Selbstgefühl	84
C.	Der Begriff des Selbst	90
1.	Überblick: Der Begriff Selbst bei Freud, Hartmann und Kohut	90
a)	Freud	90
b)	Hartmann („Ich-Psychologie“)	92
c)	Kohut („Selbst-Psychologie“)	95
2.	Das Selbst als anthropologischer Begriff	99
a)	Selbst als Verhältnis, sein Ursprung im Dialog	100
b)	Verfassung des Selbst und Funktionsfähigkeit des Ich	107
c)	Potentiell Selbst	112
d)	Kreatürliches Selbst	115
e)	Regulative Aspekte des Selbst. Lust- bzw. Seinsprinzip	118
III.	Die 4 affektiven Bereiche der Primärbeziehung: Aufgehobenheit, Versorgung, Vertrauen, Anerkennung	
A.	Primärbeziehung und Narzißmus	127
1.	Sphärisches Element; affektives Klima	131
B.	Aufgehobenheit	136
1.	Getragen- und Gehaltensein – der Mensch als „Tragling“	136
2.	Gefühle und Stimmungen des Getragenseins und des Fallengelassenwerdens	138
3.	Flug- und Fallphantasien (Flugträume)	142
4.	Aufgehobenheit und Oralität	150
a)	Ein Aspekt von Oralität: einverleiben und einverleibt werden	150
b)	In-sich-Aufnehmen als humanspezifisches Beziehungsphänomen	153
c)	Der ganzheitliche Charakter des In-sich-Aufnehmens	154
d)	Verschlingen (Oralsadismus) und gehemmt In-sich-Aufnehmen	156
e)	Reale Versagung und der Mensch als fressender Wolf	158
f)	Einverleibtwerden. Verschlungenwerden	160
5.	Dialektik von Aufgehobensein und Selbstsein	162
a)	Emotionale Erfahrung von Aufgehobenheit und ihr Mangel	164

b) Reale Versagung als Voraussetzung für Strukturbildung (Ich): eine Ideologie?	165
C. Versorgtheit	169
1. Oraler Trieb und „narzißtische“ Bedürfnisse	169
2. Kommunikation	170
3. Beruhigung und Trost	172
4. Anwesenheit	176
a) Fähigkeit zum Alleinsein und Tendenz zur Isolierung	181
D. Vertrauen	184
1. Urvertrauen (Erikson). Die Entwicklung von Vertrauen in der Primärbeziehung (Benedek)	184
2. Ist Vertrauen angeboren?	187
3. Vertrauen als Grundvoraussetzung für Beziehungen zu anderen und zur Welt	187
4. Paranoid-schizoide Erlebens- und Verhaltensweisen	188
5. Paranoid-schizoide Syndrom in humanspezifischer Sicht	191
E. Anerkennung	196
1. Anerkennung des Kindes. Kindstötung	196
2. Anerkennung und Narzißmus	201
3. Der Spiegel – Symbol von Narzißmus	205
4. Das Körper-Selbst im Spiegel	209
5. Die narzißtische Spiegelung im anderen	210
6. Der Spiegel – Symbol von Selbsterkenntnis	214
7. Exkurs: Spiegelübertragung bei Kohut	218
8. Anerkennung und Selbstgefühl	224
IV. Das Problem der realen Versagung in der Primärbeziehung	233
Anmerkungen	239
Literatur	254
Autorenregister	268
Sachregister	271